

ziemlich dicht, die fein punktierten Zwischenräume sind aber meist noch größer als die Punkte selbst. 2. — 4. Bauchsegment mit geradem Hinterrande. Beine schwarz.

In Ostafrika (Kwai).

Nur 1 Ex. Von meinem lieben Freunde Weise mitgeteilt.

Bemerkung zu *Tomicoproctus Eichhoffi*
auf Seite 82.

Nachträglich erhalte ich von dieser interessanten Art noch zwei Stücke, die beweisen, daß ich bisher nur den Mann gesehen und beschrieben habe und daß die Unterscheidung beider Geschlechter durch die größere oder geringere Entfernung der Fühler-einlenkung von der Rüsselspitze auf einer Täuschung meinerseits beruhte. Beim Manne ist nämlich der Hinterrand des Pygidiums von oben gesehen beinahe gerade abgestutzt, ganz randig und in der Mitte in eine kleine Stachelspitze ausgezogen, beim Weibe mit stärker vertieftem Pygidium ist dieser Hinterrand flach dreilappig, der Mittellappen entsteht durch einen auf die Hinterwand aufgesetzten kurzen Keil, dessen gerundete Basis etwas weiter nach hinten vorragt und dessen obere Fläche etwas eingedrückt ist.

J. Faust.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Faust Johannes K.E.

Artikel/Article: [Bemerkung zu Tomicoproctus Eichhoffi 272](#)